

Langhaus: W. Glatte, zum Teil abgewalmte Giebelwand, zum Teil durch den etwas rechts von der Mittelachse vorgebauten Turm und seine Anbauten verdeckt. Attisch profiliertes Sockelgesimse, abgeschrägtes Gurtgesimse, beschädigt; profiliertes Kranzgesimse. In der nördlichen Hälfte, in der mit dem Turme gebildeten Ecke der Ansatz eines mit Quadern gefaßten Strebepfeilers, der die Gesimse durchbrach; im obersten Drittel gegen die Turmecke viereckige steingefäßte Mauerluke.

Langhaus.

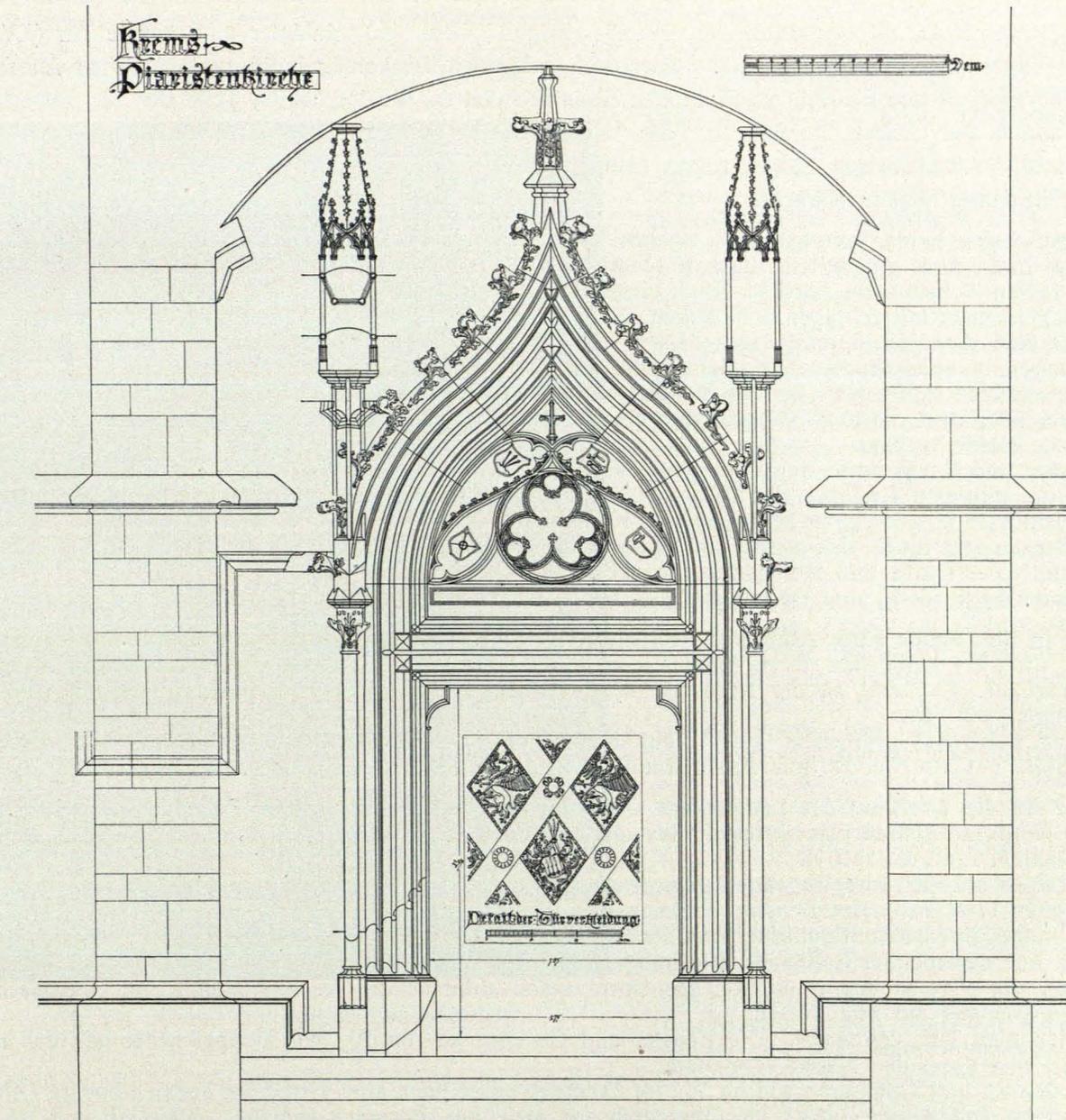


Fig. 133 Krems, Piaristenkirche, Hauptportal (S. 220)

S. Sockelgesims stellenweise unterbrochen, Kaffgesimse bei der Tür unterbrochen. Fünf Strebepfeiler mit drei Simsen abgestuft, deren unterstes das verkröpfte Kaffgesimse ist; mit Giebeln und pultdachartig emporgeführten Seiten, drei mit beschädigten Kreuzblumen geschmückt; der westlichste und östlichste Strebepfeiler übereck gestellt, an der Stirnwand des rechts vom Portale befindlichen, oberhalb des Kaffgesimses gemalte, größtenteils abgeblätterte Sonnenuhr. Zwischen dem zweiten und dritten Strebepfeiler von W. um drei Stufen erhöhter Haupteingang mit reich profilierten Gewänden und einem mit Krabben besetzten, mit Kreuzblumen bekrönten Kielbogen; flankiert von zwei runden Halbsäulchen auf ornamentierten Postamenten, die oben in hohe Konsolen übergehen, durch deren Stabwerk die Krabben des Kielbogens zum Teil durchwachsen; über den Konsolen von Rundstäben eingefäßte Nischen mit Fialen gekrönt,